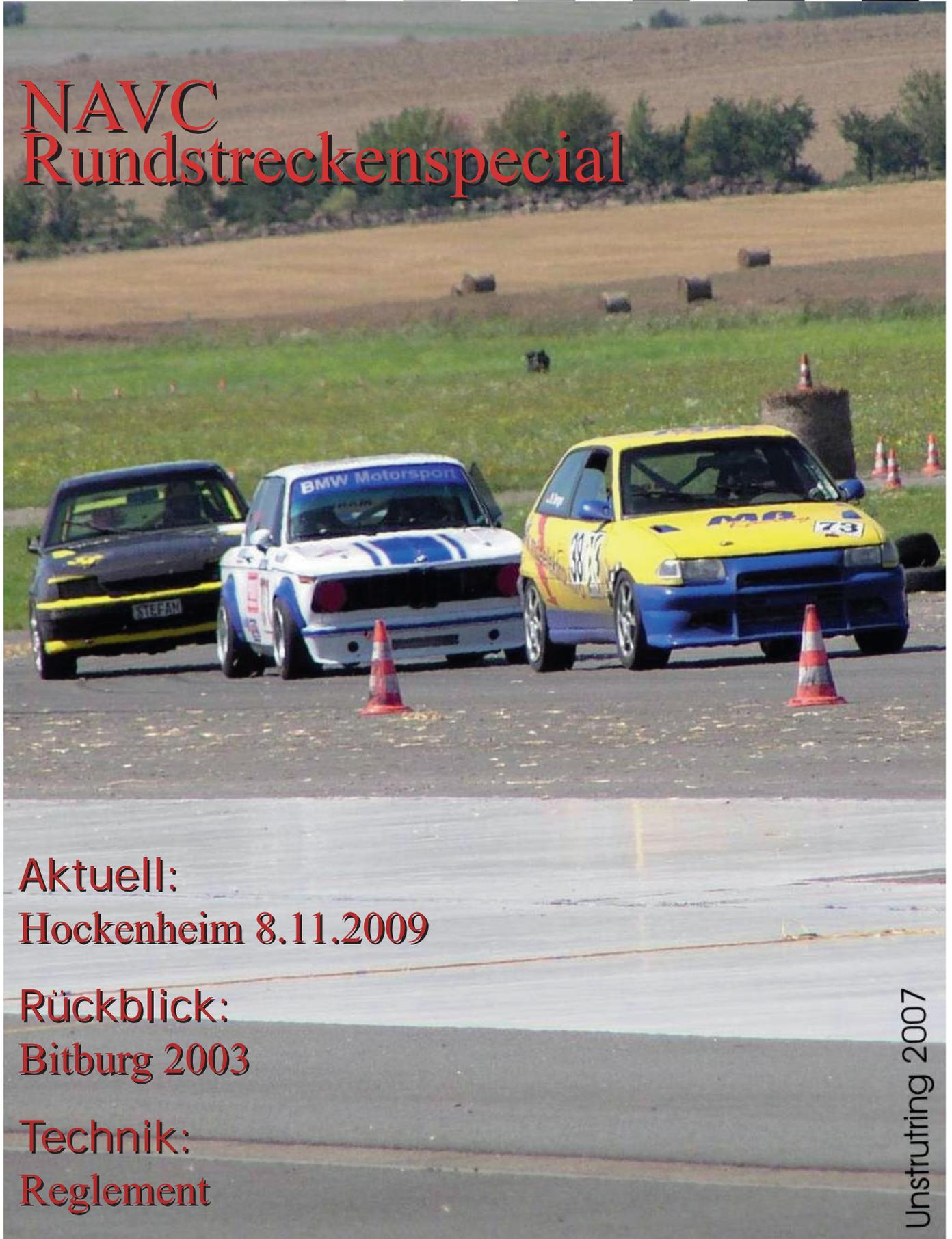


NAVC e-ZINE Dezember 2009

NAVC Rundstreckenspecial



Aktuell:
Hockenheim 8.11.2009

Rückblick:
Bitburg 2003

Technik:
Reglement



Herzlich Willkommen zur ersten Ausgabe des NAVC e-Zine. Das e-Zine ist eine Zusammenstellung der besten Artikel der NAVC HP aus den vergangenen Wochen. Es eignet sich daher besonders zum Archivieren und Nachschlagen. Auch kann es in gedruckter Form auf NAVC-Veranstaltungen verteilt oder per eMail an Freunde und Bekannte weiterreicht werden.

In der Erstausgabe beschäftigen wir uns hauptsächlich mit der NAVC-Rundstreckenszene und werfen einen Blick auf Aktuelles, Technik und Vergangenes. Gerne nehmen wir auch Anregungen und

Vorschläge zur Weiterführung des e-ZINE entgegen. Diese bitte per Mail an web@navc.de senden.

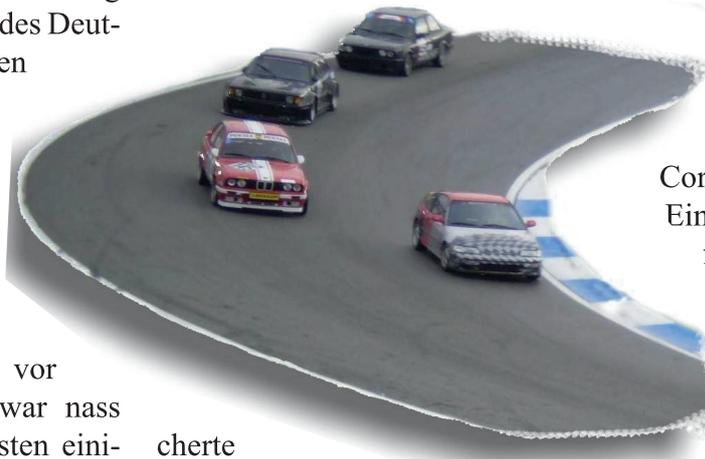
Rundstreckenrennen Hockenheim 8.11.2009

Zum Saisonabschluss der RSM 2009 auf dem Hockenheimring hatte die Sportabteilung des Deutschen NAVC geladen und 51 Teilnehmer folgten gerne dem Aufruf. Gegenüber der Auftaktveranstaltung im März waren das 18 Starter mehr.

Morgens regnete es so vor sich hin, die Strecke war nass und glitschig. Das mussten einige Teilnehmer schon im freien Training mit leichten Blechschäden bezahlen. So konnte man im Zeittraining schon einige Kunstwerke aus Tape, Kabelbindern und Blechschrauben bewundern. Auch mein A112 hatte nach einem Kontakt mit dem Honda CRX von Günter Sauer eine lädierte Hinterachse.

Die Strecke trocknete zusehends ab und bereits im Zeittraining fuhren einige mit Slicks. Favorit Andreas Fiedler hatte anscheinend in seinem PRC zu viele PS, jedenfalls konnte er aufgrund eines Getriebeschadens

nicht mehr zum Zeittraining starten. So si-



cherte sich Paul Walczok auf Porsche 996 Turbo mit 2,5 sec. Vorsprung auf Michael Horn die Pole.

Die Startaufstellung erfolgte in zwei Gruppen. Dies entzerrte den Stress bei so vielen Teilnehmern erheblich. So konnte pünktlich um 13:15 zum ersten Lauf gestartet werden. In der ersten Rechtskurve nach dem Start war das Gerangel groß, doch alle Fahrzeuge kamen ohne Blessuren aus dem Gedränge. Die Spitze zog sich schnell auseinander, nach 10 Runden flog Walczok's

Porsche über die Ziellinie, im Respektabstand folgte Michael Horn mit seinem BMW und den dritten Platz sicherte sich Christian Bert auf VW Corrado. Eine Ölspur in der Einfahrt zum Motodrom erforderte volle Konzentration der Piloten, einige schöne Drifts und leider auch der eine oder andere Abflug ins Kiesbett konnten die zahlreichen Zuschauer beobachten.

Immerhin noch 38 Fahrzeuge hatten den ersten Lauf überlebt und starteten bei leichtem Sonnenschein zum zweiten Lauf. Auch hier konnte Paul Walczok den ersten Platz verteidigen. Christian Bert profitierte von einer Durchzugsschwäche des Hornischen BMW's und beendete 30 sec. nach Walczok das Rennen als Zweiter. Dirk Hemmerlein konnte diesmal zeigen, zu was ein Radical fähig ist und folgte Bert auf den dritten Platz..

NAVC e-ZINE Dezember 2009



Die Klasse 2 war mit drei Startern besetzt. Das Team Rübel / Klingel auf VW Golf kämpfte mit dem Honda CRX von Karl Heinz Weiland. Die bessere Trainingszeit des Golfes entschied hier über den 1. Platz. Aufgrund einiger Ausrutscher reichte es für Sauer/Litzenberger, ebenfalls auf Honda CRX, nur für den 3. Platz.

Info-Box Rundstrecke

Seit 1999 wird auch beim Deutschen NAVC Motorsport auf der Rundstrecke betrieben. In der Anfangszeit wurden die Rennen auf regionalen Flugplätzen wie Hahn, Bitburg und Alkersleben ausgetragen. Inzwischen haben die permanenten Rennstrecken wie den Hockenheimring, Oschersleben oder der Nürburgring den Vorrang. Stetig steigende Starterzahlen geben dem kostengünstigen Konzept recht. Es ist ein idealer Einstiegsport, können doch schon bereits 16-jährige mit entsprechendem Nachweis in bestimmten Klassen auf ausgesuchten Strecken starten. Um zur Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft gewertet zu werden, ist der Besitz eines gültigen DAM-Fahrerausweises und eine Anmeldung erforderlich.

Turbopower gegen Hubraum war die Devise der Klasse 3. Wolfgang Herrmann profitierte vom Ausfall von Thorsten Schulz im ersten Lauf und trieb seinen Renault 5 Turbo auf den ersten Platz vor Claus Schölzke

auf VW Golf. Den zweiten Lauf gewann zwar mit deutlichen Vorsprung Thorsten Schulz auf Vauxhall Astra, die 0,00 Punkte aus dem ersten Lauf bedeuteten allerdings nur Rang 3.

4600ccm, verteilt auf 8 Zylinder, das hubraumstärkste Fahrzeug im Feld bewegte wie immer Jürgen Zimmermann von der Scuderia Augustusburg Brühl. Diesem gewaltigen Hubraum hatten die 2,5ltr. Fahrzeuge der anderen Teilnehmer nichts entgegenzusetzen und so landete der Ford Mustang ganz oben auf dem Treppchen. Den zweiten Platz sicherte sich Felix Kroner auf Porsche 944, gefolgt vom Team Melcher/Koch auf BMW 325. Der Vierte im Bunde, Jannis Bernd betätigte sich als Kiesräumfahrzeug, es blieb leider nur der 4. und letzte Platz in der Klasse für ihn übrig.

Gut besetzt war diesmal die Klasse 5+6. Acht Starter kämpften um den Sieg. Allerdings war auch das Autosterben überdurchschnittlich hoch, gleich 5 Starter konnten zum 2. Lauf nicht mehr antreten. Diese Chance nutzte Rolf Burs mit seinem VW Derby und gewann souverän vor vor Nikki Daut und Kurt Jüttner, beide auf VW Polo.

Mit 12 Startern war die Klasse der verbesserten Tourenwagen bis 1800 ccm am stärksten besetzt. Dementsprechend eng lagen auch die Trainingszeiten der ersten Vier. Die Platzierungen der beiden Läufe wurden auch wild durcheinander gewürfelt.

Am Ende hatte Josef Dauerer vom MSC Hansenried die Nase vorne, knapp dahinter folgte Günter Stubenrauch vom Wildsau Racing Team, beide auf VW Scirocco. Nur knapp geschlagen erreichte Günter Schütz aus Merchweiler den Dritten Platz. Der Favorit dieser Klasse und trainingsschnellste Marcel Ernst von der Scuderia Wiesbaden musste seinen Golf bereits nach der ersten Runde am Seitenstreifen abstellen.

Mit dem hubraumschwächsten Fahrzeug in der Phalanx der Fahrzeuge bis 2500ccm kämpfte Stephan Welsch mit wenig Grip auf der Hinterachse und drehte sich nach einem guten Start in der Spitzkehre ins Aus. Mit einer grandiosen Aufholjagd arbeitete Welsch sich mit seinem Peugeot 309 auf einen guten 2. Platz vor. Wäre der zweite Lauf noch über ein paar Runden mehr gegangen, hätte er vielleicht auch den Sieger dieser Klasse,



NAVC e-ZINE Dezember 2009



Christian Schulze auf BMW 325i, schlagen können. Die schlechtere Trainingszeit, bei gleicher Gesamtpunktzahl, bedeutete für das Team Koch/Vongries den dritten Podiumsplatz.

Die sechs Starter der Klasse 9 hatten den 420 Turbo-PS des Porsches 996 von Paul Walczok nichts entgegenzusetzen und so landete Michael Horn mit fast einer Minute Rückstand auf Platz 2 vor Patrick Rauscher auf VW Golf.

Nachdem der Siegesabonnement der Eigenbau- und Spezialfahrzeuge Andreas Fiedler seinen Pedrazza mit Getriebeschaden bereits nach dem freien Training abstellen musste, hatte Christian Bert auf VW Scirocco freie Fahrt und landete auf Platz 1. Beide Radicals vom Team KaJo Motorsport hatten der geballten Power nichts entgegenzusetzen und teilten sich das Treppchen auf Platz 2 und 3.

Kurz nach Ende des zweiten Laufes erfolgte auch zügig die Siegerehrung und alle in Wertung gelangten Teilnehmer erhielten einen Siegerpokal.

Text: Rainer Thiel
Fotos: Klaus Berberich

Rückblick:

NAVC Rundstreckenrennen Bitburg 1. Juni 2003

Der erste Lauf zur Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft fand im Motorpark Bitburg statt. Der NAVC war bei dieser Gemeinschaftsveranstaltung mit dem DASV nur mit 9 Startern vertreten, so daß alle 3 Klassen in einem Lauf fuhren. Der Fahrspaß für die Fahrer kam dabei nicht zu kurz, schliesslich konnten sich die unterschiedlichsten Fahrzeugklassen untereinander messen. Den Zuschauern wurden spektakuläre Zweikämpfe geboten, die der Eigner des Hubraum und PS schwächsten Autos, Rainer Thiel auf Lancia A112, in beiden Läufen nach hartem Zweikampf mit Kurt Litzius (Opel Kadett C) gewann.

O.F.

Ergebnisse:

Klasse 4

1. Gustav Abele, Kadett C Coupé
2. Olaf Pollmann, Toyota

Klasse 8-10

1. Rainer Thiel, Lancia A112
2. Nicki Daut, VW Polo Coupé
3. Udo Weihrach, VW Polo
4. Markus Steinbrecher, Fiesta

Klasse 11

1. Kurt Litzius, Kadett C Coupé
2. Horst Blaszkiewicz, VW Golf
3. Tobias Elwig, Peugeot 205



Bitburg 2003, hart aber fair kämpften die Piloten um den Platz an der Spitze

Veranstaltungen 2009:

- 01.03.2009 Hockenheim
- 25./26.7.2009 Colmar Berg
- 15.08.2009 Unstrutring
- 16.08.2009 Unstrutring
- 12.10.2009 Oschersleben
- 08.11.2009 Hockenheim

Die Termine 2010 werden Anfang 2010 unter www.navc.de bekanntgegeben

Impressum:

Deutscher NAVC
Johannesbrunnerstr. 6
84175 Gerzen
Tel 08744/8678
www.navc.de

Redaktion e-Zine:

Rainer Thiel
web@navc.de
Tel 06722/910057

Klasseneinteilung

Gruppe 1, Serienfahrzeuge:

- Kl. 1 bis 1300 ccm
- Kl. 2 über 1300 ccm bis 1600 ccm
- Kl. 3 über 1600 ccm bis 2000 ccm
- Kl. 4 über 2000 ccm

Gruppe 2, verbesserte Fahrzeuge:

- Kl. 5 bis 1150 ccm
- Kl. 6 über 1150 ccm bis 1400 ccm
- Kl. 7 über 1400 ccm bis 1800 ccm
- Kl. 8 über 1800 ccm bis 2500 ccm
- Kl. 9 über 2500 ccm

Gruppe 3, Spezialtourenwagen und Eigenaufbaufahrzeuge:

- Kl. 10 ohne Hubraumunterteilung.

NAVC e-ZINE Dezember 2009



Fahrzeugbestimmungen:

Von der DAM genehmigte Rundstreckenrennen werden auf permanenten Rennstrecken oder geeigneten gesperrten Straßen und Plätze durchgeführt. Die Renndistanz muß wenigstens 15 bis 20 km je Lauf betragen, soll 10 Runden nicht unter- und 20 Runden nicht überschreiten.

Jede Veranstaltung besteht aus freiem Training, Zeittraining und zwei Rennläufen. Der zweite Lauf kann über eine längere Distanz führen als der erste. Beide Rennläufe werden separat nach DAM-Punkten gewertet und die Punkte zur Tageswertung addiert.

Wertungspunkte je Lauf:

20 x Platz in der Klasse

23 – -----

Starter in der Klasse

Bei Punktgleichheit entscheidet der bessere zweite Lauf.

Die Nennung als Team (2 Fahrer) ist möglich. Teams, welche als solche in der Deutschen Amateur Rundstrecken Meisterschaft gewertet werden, müssen auch die gesamte Saison als Team starten. Ein Renntag pro Saison darf nur von einem Teilnehmer des Teams bestritten werden. Dritte können nicht punkten. In allen Ausnahmefällen erhält jeder Fahrer nur die Punkte, die er in seinem Rennlauf erfahren hat. Bei Teams bestreitet immer der 1. Fahrer das Zeittraining und den ersten Wertungslauf, der 2. Fahrer den zweiten Wertungslauf. Maßgebend ist die offizielle Nennung zur jeweiligen Veranstaltung. Teams werden in allen Belangen den Einzelstartern gleichgestellt. Jeder Fahrer erhält die Hälfte der ausgelobten NAVC-Sportabzeichenpunkte. Der Doppelstart eines Fahrzeuges mit einem anderen Fahrer in einer höheren Klasse der gleichen Gruppe ist erlaubt, wenn das vom Rennablauf her möglich ist.

Die Startaufstellung zum ersten Rennen erfolgt nach Zeittraining, zum zweiten Rennen nach Zieleinlauf des ersten Rennens.

Es herrscht absolutes Crash-Verbot! Unsportliches

Verhalten, auch wenn von Streckenposten gemeldet, kann von der Rennleitung bis hin zum Wertungsausschluß bestraft werden.

Muß ein Rennen trotzdem wegen eines Unfalls abgebrochen werden, erfolgt

a) innerhalb der ersten Runde Neustart
b) bis 75 % Renndistanz Re-Start nach Zieldurchfahrt der letzten Runde

c) ab 75 % der Renndistanz normale Wertung (außer Verursacher)

Der/die Verursacher werden beim erneuten Start hinten angestellt. Zur Ermittlung der zurückgelegten Renndistanz ist immer das führende Fahrzeug maßgebend. Um in Wertung zu gelangen, müssen mindestens 50% der Renndistanz gefahren sein.

Die Fahrzeuge werden in Gruppen und Klassen eingeteilt.

Besondere Fahrzeugbestimmungen

Zusätzlich zu den bestehenden Bestimmungen für die Gruppe 1, 2 und 3 (Anhang II) müssen folgende Fahrzeugbestimmungen eingehalten werden.

1. Reifen sind freigestellt
2. Obligatorische Sicherheitsausrüstung
 - a) Batterie-Hauptstromschalter im Bereich der linken A-Säule (in ca. 30 cm Entfernung vom linken unteren Frontscheinbenwinkel), von innen und außen zu betätigen, mit deutlicher Kennzeichnung
 - b) Wisch- und Waschanlage für Windschutzscheibe
 - c) Verbundglaswindschutzscheibe
 - d) Fensternetz (Nascar) für Fahrertür
 - e) Ein Innen- und zwei Außenspiegel, die ungehinderte Sicht nach hinten gewährleisten
 - f) mindestens Hosenträgergurt
 - g) Überrollkäfig mit Flankenschutz
 - h) 2 kg Feuerlöscher im vorderen Fahrgastraum
 - i) Sicherheitstanks werden in allen Klassen dringend empfohlen
3. Karosserie und Beleuchtung

Scheinwerfer müssen mit Klarsichtfolie oder Band abgeklebt sein und werden auch in Gruppe 2 empfohlen.

Blinker vorne und hinten, sowie Bremsleuchten mit mindestens 21 Watt Leistung sind Pflicht, eben-

so Abschleppvorrichtungen vorne und hinten.

4. Besondere Fahrzeugbestimmungen für die Gruppe 1:

- a) Der Motor muss in allen seinen Anbauteilen dem Reglement der Gruppe 1 entsprechen.
- b) Die gesamte Kraftübertragung muss serienmäßig sein, sie darf, auch in Teilen, aus einem anderen Fahrzeugtyp stammen, wenn sie ohne Änderungen und Anpassungsarbeiten verbaut werden kann und so zum Motor passt.
- c) Alle Fahrwerkskomponenten sind freigestellt, die Anlenk- bzw. Befestigungspunkte müssen der Serie entsprechen.
- d) Die Bremsanlage darf verbessert werden.
- e) Die Rad-Reifenkombination ist freigestellt, sie darf die serienmäßig äußere Karosseriekontur nicht überragen.
- f) Im Innenraum dürfen die brennbaren Teile bzw. Materialien entfernt werden. Türverkleidungen müssen erhalten bleiben, dürfen aber gegen Alublech ersetzt werden. Das Armaturenbrett muss erhalten bleiben.
- g) Die Frontscheibe muß aus Verbundglas bestehen. Seitenscheiben dürfen gegen 3 mm dicke Sicherheits-Kunststoffscheiben ersetzt werden.

5. Besondere Fahrzeugbestimmungen für die Gruppe 2:

Fahrzeuge, die über Hubraumlimit aufgebohrt sind oder mit hubraumstärkeren Motoren des Fahrzeugherstellers ausgerüstet sind, werden nach ihren Hubraum eingestuft und verbleiben in der Gruppe 2, ausser sie erfüllen ein Kriterium zur Einstufung in die Gruppe 3.

Surftipp:

unter www.navc.de/ezine findet man eine Videozusammenstellung verschiedener NAVC Rundstreckenrennen

"Um sich für den Motorsport zu begeistern, braucht man nicht unbedingt verrückt zu sein - aber es hilft"

Lothar Göhler

6. Besondere Fahrzeugbestimmungen für die Gruppe 3:

Fahrzeuge mit Motoren anderer Hersteller, andere Anzahl der Zylinder, Karosserie nicht aus ursprünglicher Serienfertigung, geänderter Standort des Motors (Front- Mittel-Heckmotor), Eigenbauten (keine freistehenden Räder bzw. Formelfahrzeuge).

Die klassenbezogenen Mindestgewichte werden noch ermittelt und per DAM Mitteilung bekanntgegeben.

Fahrerausrüstung

Flammabweisender Fahreranzug (FIA-Norm 1986 bzw. 8856-2000) und geprüfter Helm sind Vorschrift.



Die NAVC Clubadresse:

Deutscher NAVC

Johannesbrunner Str. 6 Tel: 08744/8678

www.navc.de

84175 Gerzen

Fax: 08744/9679886

post@navc.de

NAVC 24-Stunden-Notruf bei Europ Assistance: 089-55987224

NAVC e-ZINE Dezember 2009



Standardschutz

(Gültig für Inland)

Abschlepp- und Pannendienst

Wenn Sie unterwegs liegenbleiben, leisten unsere Vertragsunternehmen Abschlepp- und Pannenhilfe.

Clubzeitschrift

Als Mitglied erhalten Sie monatlich die neuesten Clubnachrichten sowie das populäre Magazin "AUTO-ZEITUNG".

Fahrerausfall

Bei Erkrankung, Unfall oder Tod des Fahrers wird, um das Fahrzeug zurückzuholen, ein Chauffeur gestellt.

Fahrzeugausfall

Pannenhilfe am Schadensort bis zu EUR 103.-; Kostenerstattung in unbegrenzter Höhe für Bergen des Fahrzeugs; Abschleppen bis EUR 154.-; bei längerer Reparaturdauer Beteiligung an den Übernachtungskosten am Ort der Reparaturwerkstatt mit EUR 36.-/Tag und Person.

Fahrzeugrückholung

Rücktransport des Fahrzeuges bei Panne oder Unfall zu einer Werkstatt des Versicherten, incl. der bis zum Rücktransport entstandenen Unterstellkosten, sofern das Fahrzeug nicht am Schadensort repariert werden kann.

Weitere NAVC-Vorteile

Sie erhalten über den NAVC Leihwagen bei Hertz verbilligt und eine Rechtsschutzversicherung können Sie zu besonders günstigen NAVC-Prämien abschließen. Ausserdem können Sie bei unserer Touristischen Beratung einmal pro Jahr einen Autoatlas anfordern oder sich eine individuelle Reiseroute ausarbeiten lassen. Ebenso erhalten Sie Rechtsauskünfte durch einen vom NAVC beauftragten Anwalt; so sind Sie jederzeit rechtssicher und sparen gutes Geld.

Wildschadenbeihilfe

Für Schäden, die durch Kollision mit Haarwild entstehen und nicht durch eine Versicherung abgedeckt sind, erstattet ihnen der NAVC 2x jährlich eine Schadensbeihilfe bis zu EUR 153.-

Komfortschutz

(zusätzlich zu den Standardschutzleistungen)

(gültig für In- und Ausland)

Fahrzeugausfall

Bei längerer Reparaturdauer, Totalschaden oder Diebstahl, Übernahme der Kosten für Weiterfahrt zum Zielort oder Rückreise zum Wohnort per Bahn 1. Klasse (ggf. per Flugzeug oder Mietwagen) inklusive Transferkosten und eventuell anfallende Zollgebühren für das KFZ. Bei Diebstahl zusätzlich Rückholung des später wiederaufgefundenen Fahrzeugs

Krankenrücktransport

per Bahn 1. Klasse, Ambulanzwagen, Linienmaschine oder Spezialrettungsflugzeug in eine Spezialklinik am Wohnort, sofern dieser medizinisch notwendig und ärztlich angeordnet ist.

Krankenbesuch

Dauert der Krankenhausaufenthalt länger als 10 Tage, werden die Reisekosten (Bahn 1. Klasse, ggf. per Flugzeug) für den Besuch eines Familienmitgliedes übernommen

Kinderbetreuung unter 15 Jahre

Bei Krankheit, Unfall oder Tod der Eltern wird die Betreuung der Kinder während der Heimreise übernommen

Drohender Freiheitsentzug

Nach einem Verkehrsunfall strecken wir für Sie eine Kautions bis EUR 10226.- sowie die Kosten eines Rechtsanwaltes bis EUR 1279.- vor.

Ersatzteile

Wenn die Reparaturwerkstatt die Ersatzteile nicht vorrätig hat, werden diese einschliesslich Versandkosten und Verzollung zugeschickt

Todesfall auf Reisen

Die Kosten für den Transport des Verstorbenen aus dem Ausland in die Heimat werden übernommen

Besondere Notfälle

Bei allen Notfallsituationen während einer Reise helfen NAVC und Europ Assistance schnell und zuverlässig, z.B. bei Verlust der Ausweispapiere, Tickets, Brillen etc.

Die ausführliche und maßgebliche Darstellung finden Sie in unseren Versicherungsbedingungen, die wir Ihnen gerne zusenden.

Risikoträger für Standard- und Komfortschutz ist die Europ Assistance Versicherungs AG

Der Komfortschutz umfaßt die europäischen Länder, sowie alle Mittelmeeranliegerstaaten

Vergleichen Sie kritisch das Preis-/ Leistungsverhältnis!

Wir sind beim NAVC, weil...

... wir Geld sparen und sicher fahren.

... nicht Masse, sondern Leistungen nach Maß für den Autofahrer zählen.

NAVC e-ZINE Dezember 2009



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Deutschen NAVC
Neuer Automobil- und Verkehrsclub e. V.
Johannesbrunnerstr. 6 – 84175 Gerzen
Tel. (08744) 8678 FAX (08744) 9679886

Name:
Vorname:
Straße Tel.:
PLZ Wohnort:
Beruf Geb.-Datum:
KFZ-Kennzeichen:
KFZ-Fabrikat:

Laufzeit:

Der Beitritt erfolgt zunächst auf die Dauer von 2 Jahren. Die NAVC-Mitgliedschaft und die Versicherungen verlängern sich jeweils um 1 Jahr, wenn sie nicht 3 Monate vor dem jeweiligen Ablauf schriftlich per Einschreiben gekündigt werden. Der NAVC ist berechtigt, bei Adressnachforschungen von den entsprechenden Behörden Auskünfte zu erbitten und an die Europ Assistance Versicherungs AG ihm bekannte Mitgliedsdaten weiterzugeben. Bei Minderjährigen übernimmt der gesetzliche Vertreter mit seiner Unterschrift die persönliche Haftung für die Beitragszahlung

x _____
Datum Unterschrift

Abbuchungsauftrag:

Hiermit ermächtige ich den Deutschen NAVC zum Einzug meines Mitgliedbeitrages sowie der Versicherungsprämien, jeweils zum Fälligkeitstermin. Weist mein Konto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht seitens der Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.
Bankbezeichnung mit Ort :
Kontonummer:
Bankleitzahl:

x _____
Ort/Datum Unterschrift

Ich wünsche die NAVC- Mitgliedschaft in folgender Beitragsgruppe:

- O A = € 49.50 NAVC-Mitgliedschaft incl. Clubleistungen mit Standardschutz für Inland
 - O B = € 72.- NAVC-Mitgliedschaft incl. Clubleistungen mit Komfortschutz für In- und Ausland
 - O C = € 24.50 NAVC-Familienmitgliedschaft incl. Clubleistungen mit Standardschutz für Inland (1)
 - O D = € 47.- NAVC-Familienmitgliedschaft incl. Clubleistungen mit Komfortschutz für In- und Ausland (eigene Police) (1)
 - O E = € 34.50 NAVC-Familienmitgliedschaft incl. Clubleistungen mit Komfortschutz für In- und Ausland; gilt nur für Ehe- und Lebenspartner eines BMitgliedes; minderjährige Kinder werden kostenlos aufgenommen (gemeinsame Police mit dem Hauptmitglied) (1,2)
 - O F = € 68.50 NAVC-Firmenmitgliedschaft incl. Clubleistungen mit Standardschutz für Inland
 - O S = € 27.50 NAVC- Mitgliedschaft incl. Clubleistungen mit Standardschutz für Schüler (ab 16. Lebensjahr), Studenten und Auszubildende, Wehrpflichtige, (entsprechender Nachweis erforderlich)
 - O = € 22.50 Komfortschutz, sofern nicht in einer der oben genannten Tarifgruppen enthalten.
 - X = € 3.- Einmalige Aufnahmegebühr
- 1) Zu Beitragsgruppe C/D/E:
Vollmitglied bei Familienmitgliedschaft:
Mitgliedsnr. Name Vorname
- 2) Zu Beitragsgruppe E:
Für nachstehend aufgeführte minderjährige Kinder wird beitragsfreie Aufnahme angefordert:

Name Vorname Geb-Datum

Name Vorname Geb-Datum

Geworben durch Mitgliedsnummer Prämienwunsch

(ezine nr.0)